

Dem „Isarflüstern“ auf der Spur

Erste Beiträge zum "Isarflüstern" veröffentlicht

Die Natur in und an der Isar stand in diesem Jahr im Mittelpunkt eines für den Landkreis bisher einzigartigen Projekts. Ein **Hörpfad** mit dem Namen "**Isarflüstern**" soll künftig Spaziergängern und anderen Besuchern des Isarstrands bei Dingolfing den vielfältigen Lebensraum für Tiere und Pflanzen am renaturierten Ufer näherbringen. Die ersten Hörbeiträge hierzu, auch Podcasts genannt, sind nun bereits veröffentlicht.

"Isarflüstern" ist ein Projekt der Fachstelle Umweltbildung an der Unteren Naturschutzbehörde des Landratsamts. **Schülerinnen und Schüler der Klasse 6d der Mittelschule Dingolfing** erstellten mit Unterstützung der Lehrkräfte sowie weiterer Fachleute die ersten Hörstücke als Beitrag zum „Isarflüstern“. Diese Podcasts sind sowohl über die „ **klingende Landkarte**“ des **Bayerischen Rundfunks** (<https://www.klingende-landkarte.de/>), als auch **direkt an der Isar** abrufbar. Vor Ort wird ein Smartphone benötigt, um nach dem Scannen eines QR-Codes die Hörbeiträge anhören zu können. Die QR-Codes finden sich auf verschiedenen Sitzbänken südlich und nördlich der Isar zwischen den beiden Isarbrücken im Stadtgebiet Dingolfing.

Das Projekt beinhaltete unter anderem **vier Exkursionen**, bei denen die Klasse am Isarufer **mehrere Experten** traf. Die Kinder stellten Fragen an die Fachleute und hielten die Antworten mit Hilfe eines Aufnahmegeräts als Audiodatei fest. **Amphibienbeauftragter Bernhard Pellkofer**, der **Vorsitzende des Kreisfischereivereins Dingolfing**, **Michael Rieger**, **Michael Götz von der Oberburger Mühle** und **Johannes Bongard vom Wasserwirtschaftsamt Landshut** standen den Kindern Rede und Antwort. Themen waren die Pflanzen- und Tierwelt an der Isar, Fische und weitere Wasserbewohner sowie die Umgestaltung der Ufer in den Jahren 2017 und 2018 (Renaturierung). Auch eine Fischtreppe am Längenmühlbach wurde besucht.



Abbildung 1: Dr. Claudia Karl und die Schüler stellen Bernhard Pellkofer viele Fragen zu den Lebensräumen an der Isar.



Abbildung 2: Michael Rieger beantwortete den Schülerinnen und Schülern der Mittelschule am Isarufer viele Fragen zum Lebensraum Wasser.

Die Klasse war **vielen Geräuschen mit dem Mikroskop auf der Spur**. Vom Plätschern des Isarwassers auf der Fischtreppe bis hin zu den Vogelstimmen, vom Quaken der Frösche bis hin zum Brummen der Fahrzeuge auf der Isarbrücke entstanden **zahlreiche**

Aufnahmen. Auch eigene Wortbeiträge, wie sie die Natur an der Isar erleben, steuerten die Schüler bei.

Zusätzlich zum Expertenwissen **erforschten die Schülerinnen und Schüler die Lebensräume an der Isar auch selbst** und führten **kleine Experimente** und **Beobachtungen** durch.

Das unmittelbar nach den Pfingstferien und den erleichterten Coronamaßnahmen wieder gestartete Projekt wurde von **Bettina Zimmer von der Fachstelle Umweltbildung** und **Dr. Claudia Karl, Journalistin und Biologin**, begleitet. Die knappe Zeitspanne seit der Wiedereröffnung der Schulen bedeutete eine Herausforderung, schließlich mussten die **Aufnahmen noch geschnitten** und **abgemischt** sowie weitere **Texte eingesprochen** werden. Am Ende war die Klasse stolz auf das Erreichte.



Abbildung 3: Wo fließt das Wasser schneller? Bei der geraden oder der kurvigen Isar?

Das „Isarflüstern“ in Zusammenarbeit mit der Schule, dem Bayerischen Rundfunk und auch mittels Volkshochschul-Kursen hörbar zu machen – dies war die Idee von Bettina Zimmer. Bereits im Februar 2020 startete das Projekt an der Mittelschule Dingolfing,



Abbildung 4: Die Energie des Wassers treibt die selbstgebauten Wasserräder an

damals noch in Zusammenarbeit mit **Konrektor Hans Fischer**. Die **Lehrerinnen Jana Edenharder** und **Katarina Macholej** führten es über ein Jahr später nach dem Wiedereinstieg in den Präsenzunterricht im Juni 2021 weiter.

Die Mitarbeit am Hörpfad bot den **25 Schülerinnen und Schülern verschiedene Möglichkeiten zum Lernen und Erleben** der Natur. Informationen zur Natur

nicht aus Büchern, sondern **direkt im Gespräch mit den Fachleuten** zu erfahren, war nur ein Teil dieses besonderen Projekts. Auch **journalistische Techniken** wurden eingeübt und der **Umgang mit Aufnahmegeräten** erlernt. Dieses Reportertraining und auch einen Großteil der Arbeit beim Fertigstellen der Hörbeiträge übernahm Dr. Claudia Karl, die dazu auch in den Wochen nach den Exkursionen immer wieder in die Klasse kam.



Abbildung 5: Johannes Bongard (l.), Bettina Zimmer (stehend 5.v.l.) und Dr. Claudia Karl (r.) mit den Schülerinnen und Schülern der Mittelschule und ihrer Lehrerin Jana Edenharder (stehend 2.v.r.) an der renaturierten Isar in Dingolfing. Fotos: LRA Dingolfing-Landau

Gefördert wurde das Projekt vom **Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz** aus Mitteln der Intensivierung der Umweltbildung. Finanzielle Unterstützung bekam „Isarflüstern“ auch durch die **Sparkasse Niederbayern-Mitte**. Vielen Dank dafür!